

Inhalt

TORSTEN HOFFMANN, DIRK OSCHMANN, THOMAS SCHMIDT	
Bewegung um 1900. Zur Einführung	7
GABRIELE KLEIN	
Mobil-Machungen um 1900. Eine Gesellschaft in Bewegung	21
ANTONIA EDER	
Sprachabbruch als Bewegungszunahme. Mythopoetische Text- und Körperdynamik bei Hofmannsthal	33
NINA TOLKSDORF	
Darstellung von Bewegung in den Texten der Pantomime. Grete Wiesenthals <i>Die Biene</i> und Hugo von Hofmannsthals <i>Der Schüler</i>	49
TORSTEN HOFFMANN	
»Gehen ist alles in der Kunst«. Bewegung als ästhetisches und anthropologisches Leitmotiv in Rainer Maria Rilkes <i>Neuen Gedichten</i>	67
JAN URBICH	
Rilkes Metaphysik der Bewegung in den <i>Duineser Elegien</i>	83
ALEXANDER HONOLD	
Traumarbeit zu Pferde. Bewegung in Hugo von Hofmannsthals Militärerzählungen	97
THOMAS SCHMIDT	
»Wer niemals fühlte per Pedal«. Das Fahrrad und die Literatur um 1900	117
ANDREA POLASCHEGG	
Paragone in motion. Das neue Versprechen der Transitorik im Wettstreit der Künste um 1900	141

ANNE FUCHS

Von »leichte[n] Tanzschuhe[n]« zu »Kriegs- oder russische[n]
 Revolutionsstiefel[n]«.

Robert Walsers Bieler Mobilitätspoetik
 im Kontext des Ersten Weltkriegs 159

JAN RÖHNERT

Entfesselte Technik, rasender Stillstand.

Kriegsbewegung in der Lyrik von Guillaume Apollinaire,
 Blaise Cendrars, Wilhelm Klemm und August Stramm 177

EVA HAUDE

Am Anfang war das »Ach«.

Bewegung in den Räumen der *Kleinen Fabel* von Franz Kafka . . . 197

DIRK OSCHMANN

»Sekunde durch Hirn«.

Formen narrativer Beschleunigung in expressionistischer Prosa. . . 215

ANNE FLEIG

Berliner Töne.

Zur Entwicklung der populären Musikkultur bei Heine,
 Fontane und Döblin. 235

GABRIELE BRANDSTETTER

Marschieren.

Artikulationsweisen einer choreographischen Intervention 253

ANNA-DOROTHEA LUDEWIG

»Der Mensch ist kein Baum«.

Ahasver(ismus) als Bewegungsfigur
 in der Literatur der Jahrhundertwende 273

Zu den Autorinnen und Autoren. 287